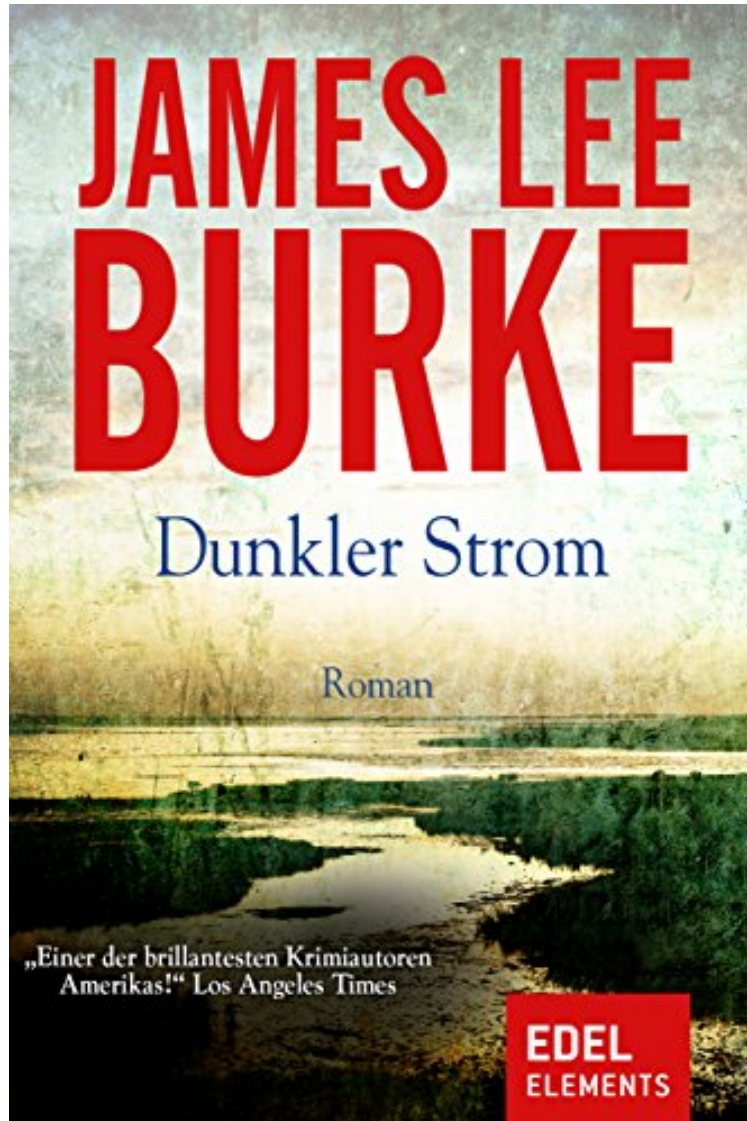


(Ebook free) Dunkler Strom (Billy Bob Holland 1)

Dunkler Strom (Billy Bob Holland 1)

Von James Lee Burke

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #54639 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-03Erscheinungsdatum:
2014-01-03File Name: B00HDQ4OQ0 | File size: 38.Mb

Von James Lee Burke : Dunkler Strom (Billy Bob Holland 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dunkler Strom (Billy Bob Holland 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein leichter Stoff - aber gutVon Lutz ha.James L. Burke brachte mit diesem Roman neben seiner Robicheaux-Reihe einen neuen Protagonisten und neuen Handlungsort ins Spiel: Billy Bob Holland, ehemaliger Texas-Ranger, ehemaliger Bundesanwalt und jetzt ttig als Rechtsanwalt in einer Kleinstadt im Sdwesten von Texas.Es wird eine Geschichte

voller Intrigen, Drogenmissbrauch, Gewalt und undurchsichtigen Verstrickungen in dieser texanischen Kleinstadt erzählt, die ebenso wenig leicht zu durchschauen ist wie die Motive der handelnden Personen. Also definitiv keine Lektüre zum mal schnell nebenbei lesen. Wer so etwas sucht - lieber Hunde weg! Ich muss gestehen, selbst nach den letzten Zeilen musste ich mir noch mal in Ruhe gedanklich alles zusammenreimen und berlegen, welche Handlungen in der Story wiederum welche Reaktionen auslösten, um am Ende zu einem schlüssigen Ganzen zu kommen. Und der Umstand, dass man nach dem Beenden eines Buches nochmals gern darüber nachdenkt, spricht fast schon allein für ein gutes Buch. Der Autor weicht hier in seiner Erzählweise nicht von seinen Büchern der Robicheaux-Reihe ab; wer diese Bücher kennt, merkt das ganz schnell. Aber warum sollte er das auch tun, der Wiedererkennungswert eines wirklich phantastischen Erzählers muss nicht unbedingt ein Makel sein. James L. Burke bezieht scheinbar viele Nebenschlichkeiten (z.B. was sich der Protagonist gerade zu essen macht, welche Kleidung er trägt, die Beschreibung der Landschaft, des Wetters und der Gerüche etc.) zuerst gekonnt mit in seine Erzählungen ein. Wo dies bei anderen Autoren und Stories vielleicht berechtigt fehlt am Platze wäre, passt es bei ihm und in seine ihm eigene Erzählweise jedoch ganz hervorragend hinein. Es ist verblüffend, wie man auf diese Weise geradezu magisch in seine Welt im Süden der USA hineingezogen wird. Für meine Begriffe eine ganz große Erzählkunst dieses Schriftstellers. Zu den wenigen Rezensenten, die geradezu schrill ablehnend auf James L. Burke reagieren: Zu den einen kann ich nur sagen, lest keine Kriminalromane, wenn ihr bei Gewalt nichts lesen wollt. Und zu den anderen, akzeptiert auch mal andere Arten der Erzählweise, es muss ja nicht jedem gefallen. Und wenn ihr vielleicht aus "ideologischen" Gründen nichts mit allem was US-amerikanischen Ursprungs ist zu tun haben wollt, lasst es dann halt von vornherein sein. Auch wenn der Protagonist nicht frei von Gewaltausbrüchen ist, verherrlicht werden die negativen Auswüchse in der amerikanischen Gesellschaft auf gar keinen Fall, ganz im Gegenteil. Man kann fragen, weshalb ich hier wieder mal eine Rezension über ein Buch schreibe, das zur Zeit gar nicht mehr aufgelegt wird. Ich möchte damit jedoch gerade Lesefreunden, die James L. Burke noch nicht kennen, sich aber evtl. von dieser Art Romanen angesprochen fühlen, seine Bücher vorwiegend empfehlen. Andererseits hoffe ich damit auch, dass sich doch wieder ein Verlag finden wird, der u.a. die noch nicht übersetzten Bücher der wunderbaren Robicheaux-Reihe in Deutschland herausgeben wird. Es wäre mit Sicherheit eine echte Bereicherung auf unserem Büchermarkt. Nicht umsonst wurde James L. Burke in den USA mehrfach mit dem Edgar-Allen-Poe-Preis ausgezeichnet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lässig und leicht von Lars E. Thiesgut und schnell zu lesen, Figuren aber sehr glatt und farblos, Handlung eher einfach, Spannung eher schwach, lausige Übersetzung als eBook mit einigen Fehlern 11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuer Held - Starker Autor Von Axel Günther Einigen Leuten wird es sicher sauer aufsteigen, dass Burke gerade bei Gewaltdarstellungen sehr plastisch ist. Dieser Umstand ändert jedoch nichts daran, dass hier ein ausgezeichnetes Stück Spannungsliteratur vorliegt. Warum sonst hätten andere Literaten James Lee Burke wohl sonst mit einem E.A.Poe-Award ausgezeichnet?! Auch der Fakt, dass Burke mit einem neuen Hauptakteur und einem neuen Schauplatz arbeitet, ist eine willkommene Bereicherung für seine Leser. Billy Bob Holland ist ein Mann mit vielen Gesichtern. Als ehemaliger Texas-Ranger hat er mit seinem Freund L. Q. Navarro einen illegalen Schlag gegen mexikanische Drogenhändler in Mexiko geführt. Navarro ist hierbei umgekommen, Holland wird jedoch regelmäßig von seinem toten Freund "besucht". Inzwischen ist Holland Anwalt in einer texanischen Kleinstadt. Mit den zehnjährigen Pete, Sohn einer mexikanischen Einwanderin, verbindet Holland eine merkwürdige Freundschaft. Hegt er gegenüber dem Jungen zwar väterliche Gefühle, wird Pete im Gegenzug auch oft das Maß für Hollands Rechtschaffenheit. Und dann ist da noch Hollands unehelicher Sohn Lucas, ein begnadeter Musiker, der eines Nachts bewußlos neben der Leiche eines jungen Mädchens gefunden wird. Natürlich übernimmt Holland die Verteidigung seines Sohnes - was nicht immer ohne Spannungen abläuft. Scheint es zunächst so, dass das Opfer einen unbescholtenen Lebenswandel geführt hat, stellt sich mehr und mehr heraus, dass die junge Frau keineswegs die Unschuld vom Lande war, die man in der Öffentlichkeit wahrgenommen hat...

Kurzbeschreibung Deutscher Krimipreis 2015 in der Rubrik International für James Lee Burke! "Burkes Strke ist die pure erzählerische Wucht. Schon die Schilderung einer schlichten Autokreuzung kann ihm zum kleinen dsteren Meisterwerk geraten." (Andreas Ammer, ARD) Roseanne Hazlitt wird mit eingeschlagenem Schädel am Fluufer nahe einer Provinzstadt in Louisiana aufgefunden. Neben ihr liegt, bewusstlos, der 19-jährige Country-Musiker Lucas Smothers, der behauptet, sich an nichts erinnern zu können. Die Ermittlungen führen in einen Sumpf aus verletzter Ehre und Generationenkonflikten... "Niemand erweckt Schauplatze so gut zum Leben wie James Lee Burke, und niemand beschreibt emotionale Konflikte so perfekt wie er." Elizabeth George Kurzbeschreibung Deutscher Krimipreis 2015 in der Rubrik International für James Lee Burke! "Burkes Strke ist die pure erzählerische Wucht. Schon die Schilderung einer schlichten Autokreuzung kann ihm zum kleinen dsteren Meisterwerk geraten." (Andreas Ammer, ARD) Roseanne Hazlitt wird mit eingeschlagenem Schädel am Fluufer nahe einer Provinzstadt in Louisiana aufgefunden. Neben ihr liegt, bewusstlos, der 19-jährige Country-Musiker Lucas Smothers, der behauptet, sich an nichts erinnern zu können. Die Ermittlungen führen in einen Sumpf aus verletzter Ehre und Generationenkonflikten... "Niemand erweckt

Schauplätze so gut zum Leben wie James Lee Burke, und niemand beschreibt emotionale Konflikte so perfekt wie er." Elizabeth George über den Autor und weitere Mitwirkende James Lee Burke, 1938 in Louisiana geboren, wurde bereits Ende der 60er Jahre von der Literaturkritik als neue Stimme aus dem Süden gefeiert. Doch nach drei erfolgreichen Romanen wandte er sich erst Mitte der 80er Jahre dem Kriminalroman zu, in dem er die unvergleichliche Atmosphäre von New Orleans mit packenden Storys verband. Burke, der als einer von zwei Autoren sogar zweimal mit dem begehrten Edgar-Allan-Poe-Preis für den besten Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet wurde, lebt abwechselnd in Missoula/Montana und New Orleans.